



Tageskalender

Notdienste

Pluspunkt-Apotheke Gütersloh, Königstraße 10, Telefon 05241/2122214, Sa. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Löwen-Apotheke in Greffen, Im Westfeld 11a, Telefon 02588/8076, So. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Hirsch-Apotheke in Harsewinkel, Alter Markt 2, Telefon 05247/2297, Mo. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Giftnotrufzentrale, Telefon 0228/19240.

Polizei Bezirksdienst, Telefon 05247/927910.

Seelsorge-Notruf, Telefon 05247/630.

Dr. Hemkemeyer, Telefon 02588/1093, Tierärztlicher Notdienst.

Büchereien

Bibliothek Harsewinkel, Brentrupsgarten 3, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Bäder

Hallenbad, Prozessionsweg 8, Sa. 7 bis 22 Uhr geöffnet; So. 8 bis 20 Uhr; Mo. 8 bis 20 Uhr.

Veranstaltungen

Nightrun, Sa. 18.30 Uhr Erlebnislauf durch die City mit Samba-Bands und Livemusik; 22 Uhr Dizzy-Dudes-Livemusik auf dem Rathausplatz.

Jungschützen Marienfeld, Sa. 14 bis 18 Uhr Tauziehen; Hof Rolf, Oester 17.

Katholische Frauengemeinschaft St. Paulus, 18.30 Uhr Radtour ab Paulus-Kirche.

Modellflugverein Ikarus, Luftzirkus auf dem Gelände an der Kuhstraße; Sa. 10 bis 18 Uhr, 22 Uhr Nachtflugshow; So. 10 bis 18 Uhr. **Schützen- und Heimatverein Greffen,** Schützenfest: Sa. 17 Uhr Schützenmesse in der St.-Johannes-Kirche, 19.30 Uhr Heimatabend; So. 13.30 Uhr Festzug, 14.30 Uhr Kinderschützenfest, 20 Uhr Festball; Mo. 13 Uhr Festmarsch durchs Dorf, 14.30 Uhr Königsschießen, 19 Uhr Proklamation, 20 Uhr Festball.

Konzerte

Abteikirche Marienfeld, Mo. 17 Uhr Orgelmusik zu Pfingsten mit Wolfgang Karius aus Aachen.

Straßensperrung zum Klosterlauf

Marienfeld (WB). Der zehnte Klosterlauf am Mittwoch, 18. Mai, in Marienfeld macht die Sperrung einiger Straßen notwendig. In der Zeit von etwa 19 bis 20.30 Uhr sind die Klosterstraße ab Kreisverkehr Anton-Bessmann-Ring bis zum Einmündungsbereich Bielefelder Straße, Im Kreuzteich und Klosterhof gesperrt. Umleitungen über den Anton-Bessmann-Ring und die Bielefelder Straße werden eingerichtet. Die Bushaltestelle Bahnhof wird ab 18.30 Uhr nicht mehr angefahren, alle anderen Haltestellen werden fahrplanmäßig angefahren.

Müllabfuhr verschiebt sich

Harsewinkel (WB). Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass sich aufgrund der Pfingstfeiertage die Termine für die Müllabfuhr – wie bereits im Abfallkalender angekündigt – verschieben. Die Komposttonnen- sowie die Papiertonnenleerungen verschieben sich in den jeweiligen Bezirken jeweils um einen Tag nach hinten.



Gemeinsam mit Stadtarchivar Eckhard Möller (links) und den Geschichtslehrern Stefan Zier (rechts) und Dennis Grundhöfer (Dritter von rechts) haben 19 Schüler des Projektkurses Geschichte die Zeit im und nach dem Zweiten Weltkrieg aufgearbeitet. Foto: Stefanie Winkelkötter

Geschichte ganz lebendig

Projektkurs des Gymnasiums kooperiert zum dritten Mal mit dem Stadtarchiv

■ Von Stefanie Winkelkötter

Harsewinkel (WB). Interviews mit Zeitzeugen, Forschung im Stadtarchiv, Besuch historischer Stätten: Dafür, dass Geschichte lebendig bleibt, sorgt einmal mehr der Projektkurs Geschichte des Gymnasiums – zum dritten Mal in Kooperation mit dem Stadtarchiv.

19 Schüler haben seit Beginn des Schuljahres intensive Forschung betrieben und am Ende jeweils rund 30 Seiten starke Projektarbeiten rund um das Thema »Harsewinkel im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit 1955/1960« geschrieben. Begleitet wurden sie

dabei von den Geschichtslehrern Stefan Zier und Dennis Grundhöfer sowie Stadtarchivar Eckhard Möller. Bereits in den vergangenen beiden Jahren war die Kooperation zwischen Gymnasium und Stadtarchiv äußerst erfolgreich und heimste auch einige Preise ein. Auch in diesem Jahr können sich die Ergebnisse sehen lassen. Sie werden nun von Bernd Zeiten zu einer Webpräsentation zusammengestellt und am 6. Juli im Gymnasium der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kosten für die Webpräsentation, geschätzte 3900 Euro, übernimmt zu 20 Prozent die Stadt Harsewinkel, 80 Prozent stammen aus Fördermitteln des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport. Zudem wird die Präsentation bei einem Geschichtswettbewerb des Vereins »Arbeit und Leben« Bielefeld, der

politischen Bildungseinrichtung vom Deutschen Gewerkschaftsbund, an den Start gehen.

Daniel Berg, Richard Esau, Nina Brinzing, Mira Schlüter, Alina Feldhaus, Caroline Hanemann, Denis Ceric, Simon Austermann, Jennifer Koptetz, Kristina Löwen, Marie Bühlmeier, Floris Berg, Max Picker, Torben Evertzberg, Nina Mense, Lina Hinz, Daniela Tun, Shirin Kossack und Celine Nikelowski, allesamt 16 oder 17 Jahre alt, waren die Schüler, die sich mit Themen beschäftigt haben wie »Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in Harsewinkel und Umgebung«, »Besatzungsregime – Freund oder Feind?«, »Neue Heimat, neues Glück – Flucht und Vertreibung« oder »Stadterweiterung in der Nachkriegszeit«. Für ihre Arbeit zum Thema »Entnazifizierung – wie aus Nazis Demokraten

wurden«, fuhren Denis Ceric und Simon Austermann gemeinsam mit Eckhard Möller eigens zum Landesarchiv nach Duisburg, um in Akten des früheren Greffener Schuldirektors Bernhard Ohlmeier Einsicht zu nehmen. Stadtarchivar Möller: »Alle Entnazifizierungsakten aus Nordrhein-Westfalen liegen dort, die sind nicht im Harsewinkler Stadtarchiv zu finden.« Zum Thema »Flucht der Deutschen aus dem Osten und Integration in die neue Heimat« ließen sich Floris Berg und Max Picker von Max' Oma Gisela Buchmann und Floris' Großvater Klaus Wolff erzählen, was sie damals erlebt haben.

Die Kooperation zwischen Gymnasium und Stadtarchiv war auf drei Jahre befristet, sie soll aber nach Angaben von Stadtarchivar Eckhard Möller verlängert werden.

Radlerin (13) angefahren

Auf Zebrastreifen

Harsewinkel (WB). Ein 13-jähriges Mädchen ist am Donnerstag gegen 16 Uhr auf einem Zebrastreifen von einem Auto angefahren und leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei war die 13-Jährige mit ihrem Fahrrad auf dem linken Radweg in Richtung Westfalendamm unterwegs. Sie stieg am Fußgängerüberweg ab, sah nach links und bemerkte ein Auto, das sich näherte und langsamer wurde. Dann schaute sie nach rechts. Der Wagen, der von dort kam, hielt an. In der Annahme, dass das von links kommende Auto ebenfalls anhält, fuhr das Kind mit dem Rad über den Fußgängerüberweg. Hier wurde es jedoch von dem unbekanntem Autofahrer angefahren und leicht verletzt. Das Rad und ein Schuh wurden beschädigt.

Der Autofahrer und eine weitere Zeugin halfen der 13-Jährigen an den Fahrbahnrand und kümmerten sich um sie. Anschließend setzte der Autofahrer seinen Weg fort, nachdem er sich vergewissert hatte, dass es dem Mädchen gut geht. Das Kind fuhr mit dem Rad nach Hause und bekam unterwegs starke Schmerzen. Die Polizei bittet den etwa 20 bis 25-jährigen Autofahrer mit kurzem, glattem, braunem Haar und auch die Zeugin, die dem Mädchen geholfen hat, sich zu melden, Tel. 0 52 41/86 90.

Musiktalente im Bundesfinale

Harsewinkel (WB). Daumen drücken heißt es an diesem Wochenende für zwei junge, talentierte Musiker aus Harsewinkel: Monika Harder (Trompete) und Manuel Hildebrandt (Klavier) haben in der Kategorie »Klavier und Blasinstrumente« bereits sowohl beim Regional-Wettbewerb als auch beim Landeswettbewerb »Jugend musiziert« erste Preise gewonnen. Am Pfingstsonntag findet nun der Bundeswettbewerb in Kassel statt.

Manuel Hildebrandt, 16 Jahre, ist Schüler der privaten Musikschule Ton aus Steinhagen, die auch in Harsewinkel Unterricht anbietet. Eltern, die sich in Harsewinkel für Musikunterricht für ihre Kinder interessieren, erhalten Informationen unter mks-ton@online.de oder Tel. 01520/1 70 35 06.

Gelebte Freundschaft über Landesgrenzen hinweg

Partnerschaftsverein Les Andelys-Harsewinkel schmiedet Pläne

Harsewinkel (GG). Sie feiern gemeinsam das Weinfest, entsenden Jugendbotschafter, haben Kooperationen mit Schulen und Vereinen auf den Weg gebracht, Austauschbegegnungen unterstützt und bieten jährlich die Flohmarkt-Fahrt nach Les Andelys an: Das Wirken des 1994 gegründeten Partnerschaftsverein Les Andelys-Harsewinkel (Palah) basiert nicht nur auf vielen aktiven Mitgliedern und Unterstützern, sondern auch auf einem regen Miteinander.

Das betonte Palah-Vorsitzender Günter Rauh am Donnerstag im Rahmen der Mitgliederversammlung im Heimathaus. Durch den Jahresrückblick, aber auch die bevorstehenden Termine wurde das

lebendige Miteinander im Partnerschaftsverein mit den Menschen in der 680 Kilometer entfernten französischen Partnerstadt deutlich. 16 von insgesamt 116 Palah-Mitgliedern erfuhr, was der Verein im Vorjahr bewegt hat.

Die 8200 Einwohner zählende Partnerstadt liegt 85 Kilometer nordwestlich von Paris und 35 Kilometer südlich von Rouen an der Seine. Während in Harsewinkel der Partnerschaftsverein die Veranstaltungen, Treffen und Fahrten plant und organisiert, ist es auf französischer Seite das Comité de Jumelage mit Philippe Gandilhon als Präsident. Er hält sich derzeit in Harsewinkel auf und nahm er an der Versammlung teil.

Es konnten nicht nur Besucherdelegationen aus Frankreich in Harsewinkel empfangen werden, die sich an Weinfest und Weihnachtsmarkt beteiligten, auch das gegenseitige Freundschaftsversprechen sowie Fahrten von Harsewinkler Bürgern zum großen Flohmarkt in Les Andelys wurden erfolgreich umgesetzt. Nächste Gelegenheit, die französischen Freunde zu treffen, ist während des Weinfestes vom 17. bis 19. Juni, wo in guter Tradition wieder eine Delegation aus Les Andelys erwartet wird. Zudem kommen elf Jugend-Fußballer aus der französischen Partnerstadt für ein Turnier nach Greffen. Des Weiteren ist bei Wein, Käse und Brot am Weinfest-Samstag im Michel-Vauthrin-Park ein Boule-Turnier geplant. Dazu werden noch Mannschaften gesucht. Zur Förderung der Städtepartnerschaft wird in diesem Jahr wieder die traditionelle Fahrt zum Flohmarkt nach Les Andelys am 10. und 11. September angeboten, zudem soll eine Fahrt zum Herbstfest im Oktober nach Les Andelys führen.

Dass der Palah solide gewirtschaftet hat, wurde durch den Bericht von Kassiererin Petra Eggelbusch deutlich. Beim Tagesordnungspunkt Wahlen wurden Günter Rauh als Vorsitzender, Mechthild Walter als Schriftführerin sowie die Beisitzer Ute Beckmann, Günter Linke, Jörg Lory sowie Laura Grothus als Neuzugang gewählt.



Der erfolgreiche Palah-Vorstand (von links): Ute Beckmann, Laura Grothus, Petra Eggelbusch, Mechthild Walter, der Vorsitzende Günter Rauh und Günter Linke. Foto: Gabriele Grund



Beim Schwedenabend darf die legendäre Band Abba nicht fehlen: Birgit Nordemann, Christiane Heuckmann, Gisela Hecker und Katrin Wickern.

Abba zu Besuch

Schwedenabend der Landfrauen

Harsewinkel/Marienfeld/Greff-
fen (WB). Einen Abend rund um das Thema Schweden haben die Landfrauen Harsewinkel/Greffener/Marienfeld in der Gaststätte Falke veranstaltet. Der Abend hat so großen Anklang gefunden, dass der Saal mit 74 Frauen gut gefüllt war. Die Organisation lag beim Vorstand der Landfrauen unter der Leitung von Hildegard Laumann. Hildegard Laumann selbst kam zu Beginn zur passenden Musik als Pippi Langstrumpf verkleidet in den Saal gehüpft, unterstützt wurde sie dabei von Magdalene Uekötter als Ronja Räubertochter und Mechthild Tiekemann als Michel aus Lönneberga.

Pippi Langstrumpf führte auch durch den Abend. Neben einem tollen schwedischen Drei-Gänge-

Menü gab es einen kleinen Vortrag einer gebürtigen Schwedin aus Greffen: Anette Quil. Gleich im Anschluss folgte ein Auftritt der Gruppe Abba (Birgit Nordemann, Christiane Heuckmann, Gisela Hecker und Katrin Wickern) die schon einmal die Stimmung anheizten. Dagmar Lückemeyer und Beate Wittkamp moderierten ein Quiz mit Fragen rund um das Thema Schweden. Auch Königin Silvia (Resi Gaumann) schaute vorbei, um aus dem Nähkästchen zu plaudern. Alle Frauen hatten sich mit Schwedenfahrten »bewaffnet« und winkten ihr zu. Am Ende waren sich alle einig: ein toller Abend. Ganz besonders gefreut haben sich die Landfrauen, dass auch viele Nichtmitglieder und Gäste aus anderen Orten dabei waren.